

Im Rahmen der Reihe **Wissenschaftler im Gespräch**

lädt das

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

zu

PLACES OF GOOD SCIENCE

What Makes Them Tick?

Arnold Schmidt im Gespräch mit **Barry Dickson**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache (ohne Übersetzung) statt.

Dienstag | 25. November 2008 | 19.00 Uhr

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

u.A.w.g.

Tel.: 318 82 60/20 | Fax: 318 82 60/10

e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

Barry Dickson, Leiter des IMP/Institut für Molekulare Pathologie, Wittgenstein-Preisträger 2005

Geboren 1962 in Melbourne, wandte sich Barry Dickson nach einem abgeschlossenen Studium der Mathematik der Biologie zu. Sein Weg nach Wien führte über Zürich, San Diego (Salk Institut) und Berkeley. Bereits 1998 arbeitete Dickson am IMP/Institut für Molekulare Pathologie und wechselte 2003 ins neu gegründete IMBA/Institut für Molekulare Biotechnologie. 2006 kehrte er als Nachfolger von Kim Nasmyth als wissenschaftlicher Leiter ins Institut für Molekulare Pathologie zurück. Auf dem Gebiet der neuronalen Netzwerke gilt Dickson als einer der international führenden Wissenschaftler. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, u.a.: EMBO Young Investigator Award (2000), EMBO Membership (2003), Wittgenstein-Preis (2005) und ERC Advanced Investigator Grant (2008).

Arnold Schmidt

1938 in Wien geboren. Studium der Physik an der Universität Wien, Promotion 1962. Nach zwei Jahren am Ludwig-Boltzmann-Institut für Festkörperphysik in Wien arbeitete er bis 1971 am Physics Department der University of York, England, und anschließend am Department of Physics an der University of California, Berkeley. 1975 kehrte Arnold Schmidt nach Wien zurück und wurde 1986 ordentlicher Professor an der TU Wien. Sein Forschungsinteresse galt schon früh der Quantenelektronik, insbesondere der nichtlinearen Optik und ultrakurzen Laserpulsen. Darüber hinaus beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit forschungspolitischen Fragen. Arnold Schmidt ist Fellow der Optical Society of America und der American Physical Society. Von 1994 bis 2003 war er Präsident des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Derzeit ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats des FWF.